

Consulting für Steuerung und soziale Entwicklung

**Evaluierung und Umsetzungsbegleitung der
Konsolidierungsmaßnahmen
im Bereich 3-1 Kinder, Jugend, Bildung der
Stadt Oberhausen**

con_sens

Consulting für Steuerung und soziale Entwicklung GmbH
Rothenbaumchaussee 11 | 20148 Hamburg

Tel.: 040 410 32 81 | Fax: 040 41 35 01 11

consens@consens-info.de

www.consens-info.de

www.sgb2-portal.de

www.kennzahlenvergleich-eingliederungshilfe.de

Jutta Hollenrieder
Michael Hugo Klein



Umsetzungsstand 2/2017

- Im Zeitraum vom 01.03.2015 bis zum 01.09.2017 wurden 42 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Regionalteams eingestellt; zur Einarbeitung wurde ein verbindliches Fortbildungsprogramm eingeführt.
- Teamkoordinatoren: zwei je Team in den Sozialen Diensten (für die Aufgabe anteilig von Fallarbeit freigestellt mit 0,5 VzÄ bzw. 0,25 VzÄ je nach Teamgröße) sind eingerichtet
- Fachstelle § 35a wurde eingerichtet zum 01.01.2017
- Fachstelle UMA wurde eingerichtet (September/Oktober 2015)
- Stellen Controlling, Jugendhilfeplanung erz. Hilfen, Fachberatung erz. Hilfen. sind besetzt

Ausgangslage II

Übertrag HSP MELDUNG 87A, Teilmaßnahmen 7,8,9,11,12*			
	2014	2015	2016
Potenziäle zur Dämpfung des Kostenanstiegs* in T€	1.243	1.373	1.373
			
	2017	2018	2019
Potenziäle zur Dämpfung des Kostenanstiegs* in T€	1.243	1.373	1.373
* ohne die für die Leistungen nach § 35a ermittelten Einsparpotenziale aus Maßnahme 10			

Handlungsfeld Haushalt und Controlling (Seite 8 Bericht)

Handlungsfeld: Steuerung der HzE (ohne UMA) – strategisch (Seite 8 Bericht)

Handlungsfeld: Steuerung HzE thematisch – Steuerung aller Hilfen, Schwerpunkt ambulant Minderjährige) Maßnahmebündel Stärkung der Fallklärung in der Falleingangsphase (Seite 9 Bericht)

Handlungsfeld: Steuerung HzE thematisch – Steuerung ambulant Minderjährige, Verringerung der Intensität ambulanter Hilfen zur Erziehung (Schwerpunkt: § 27.2 SGB VIII flex.) (Seite 10 Bericht)

Nachrichtlich: Bundesweite Ausgabenentwicklung

Ausgaben nach SGB VII, destatis, alle LÄNDER	2006	2007	2008	2009	2010
<i>Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe (in Mio €)</i>	5.646	5.907	6.402	7.100	7.509
<i>Veränderung zum VJ in %</i>		4,6%	8,4%	10,9%	5,7%

Ausgaben nach SGB VII, destatis, alle LÄNDER	2011	2012	2013	2014	2015
<i>Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe (in Mio €)</i>	7.834	8.201	8.703	9.289	10.257
<i>Veränderung zum VJ in %</i>	4,3%	4,7%	6,1%	6,7%	10,4%

Wirkungen der Maßnahmen (aus Abschlussbericht, Stand 5.9.2017)

IST-IST Vergleich

Hilfeart	Hilfen 06/16	Hilfen 06/17	Differenz	IST Kosten 1. HJ 2016	IST Kosten 1. HJ 2017	Differenz
§ 27 (2) flex. amb. Hilfen	799	720	-79	3.733.634,70	3.646.775,32	-86.859,38

Dämpfung des Kostenanstiegs

- Bis Ende des Jahres 2017 muss (§ 27.2 SGB VIII) von einer Dämpfung des Kostenanstiegs ausgegangen werden, die zwischen knapp 800 T€ und knapp 1,5 Mio. € liegen wird.
- Dem gegenüber steht die Meldung im Rahmen der Haushaltssicherung von aggregierten Potenzialen zur Dämpfung des Kostenanstiegs in Höhe von 1,24 Mio. € für die Maßnahmen 7, 8, 9, 11 und 12 für deren erstes Umsetzungsjahr.

Wirkungen der Maßnahmen (aus Quartalsbericht, Stand 9.10.2017)

Stadt Oberhausen, Quartalsbericht zweites Quartal 2017, Basis: Auswertung Logodata vom 09.10.2017					
BERICHT MIT AUSGEWIESENEN NACHKOMMASTELLEN					
Haushaltsstelle: Kürzel - Besch	Paragraf: Kürzel	Hilfen im Monatsschnitt 2016*	Hilfen im Monatsschnitt Q1 2017	Hilfen im Monatsschnitt Q2 2017	Differenz Hilfen Monatsschnitt Q1 zu Q2 2017
					Differenz Hilfen Monatsschnitt Q1 zu Q2 2017 in %
HILFEN MINDERJÄGRIGE GESAMT OHNE UMA OHNE EGH		1.939	1.909	1.906	-3
AMBULANTE HILFEN MINDERJÄHRIGE OHNE UMA					0%
310006050602#533136 - Amb	§27 (2) flex.amb.H.	772	738	719	-19
					-3%

Stadt Oberhausen, Quartalsbericht zweites Quartal 2017, Basis: Auswertung Logodata vom 09.10.2017					
BERICHT MIT AUSGEWIESENEN NACHKOMMASTELLEN					
Haushaltsstelle: Kürzel - Besch	Paragraf: Kürzel	Gesamtkosten 2016**	Gesamtkosten Q1 2017	Gesamtkosten Q2 2017	Differenz Gesamtkosten Q1 zu Q2 2017
					Differenz Gesamtkosten Q1 zu Q2 2017 in %
HILFEN MINDERJÄGRIGE GESAMT OHNE UMA OHNE EGH		39.006.748	9.957.278	9.668.773	-288.506
AMBULANTE HILFEN MINDERJÄHRIGE OHNE UMA					-3%
310006050602#533136 - Amb	§27 (2) flex.amb.H.	7.496.931	1.944.477	1.780.387	-164.091
					-8%

Strategische Handlungsfelder

- ▣ Thematik Fallkosten/Preise über Leistungs- und Entgeltvereinbarungen
- ▣ Entwicklungen Eingliederungshilfe § 35a SGB VIII ambulant, vor allem an Schulen
- ▣ Leitungswechsel absichern
- ▣ Controlling und Berichtswesen (ab 2018 neue Grundlagen)

Würdigung

- Die konsequente Umsetzung und Weiterentwicklung der Steuerungsmaßnahmen im Bereich der flexiblen ambulanten Hilfen, die in 2016 mit 7,5 Mio. € insgesamt 20 % der Kosten für HzE für Minderjährige (ohne UMA, ohne § 35a SGB VIII) ausgemacht haben, hat die gewünschten fiskalischen Wirkungen erzielt.
- Aller Voraussicht nach wird der Gesamtkostenanstieg des Jahres 2017 gegenüber 2016 insgesamt knapp 5 % betragen. Dieser Wert würde sich in einem vertretbaren Rahmen bewegen.
- Die Erfolgsfaktoren bestanden in einem engagierten und voll besetzten Personalkörper (Sozialer Dienst und Stabsstellen), im Einsatz der Teamkoordination, in der Motivation und Mobilisierung der mittleren Führungskräfte durch FBL, in einem nachhaltigen Projektmanagement, in der Begleitung des Projekts durch BL, in der Unterstützung der Kämmerei und in der politischen Rückendeckung für das Vorhaben.



- www.consens-info.de
- www.sgb2-portal.de
- www.kennzahlenvergleich-eingliederungshilfe.de



Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner:

Geschäftsführung: Jutta Hollenrieder (hollenrieder@consens-info.de)

Gesamtsteuerung | Haushalt: Michael Hugo Klein (klein@consens-info.de)

Telefonisch sind alle Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner über 040 | 410 32 81 erreichbar.